



**Wir sind verantwortlich  
für das was wir tun. Aber  
auch für das was wir nicht  
tun.**

**Voltaire**



# KRITIK AN LEHRPERSONEN

---

- **Gesetzliche Grundlagen**
- **Weitere Aspekte**
- **Offene Fragen**



# Pflichten der Eltern

---

## ZGB Art. 302 Erziehung

***<sup>1</sup> Die Eltern haben das Kind ihren Verhältnissen entsprechend zu erziehen und seine körperliche, geistige und sittliche Entfaltung zu fördern und zu schützen***

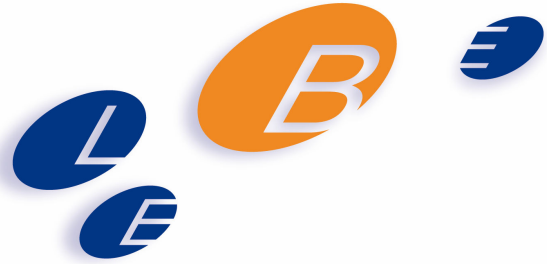
***<sup>2</sup> Sie haben dem Kind, .....,eine angemessene, seinen Fähigkeiten und Neigungen soweit möglich entsprechende allgemeine und berufliche Ausbildung zu verschaffen.***

***<sup>3</sup> Zu diesem Zweck sollen sie in geeigneter Weise mit der Schule.....zusammenarbeiten.***

## VSG Art. 31 – 33

**Schulpflicht**

**➔ Eltern/S/S**



## **Pflichten/Rechte der Schule**

---

### **VSG Art. 2**

***<sup>1</sup> Die Volksschule unterstützt die Familie in der Erziehung der Kinder***

### **VSG Art. 31 – 33**

**Pflicht zur Zusammenarbeit**

**➔ SK, L/L und Eltern**

**Pflicht zur Information**

**➔ Eltern, SK**



## **VSV Art. 28**

### **Beanstandungen über Lehrkräfte**

***<sup>1</sup> Beanstandungen von Eltern oder anderen Personen über die Amtsführung von Lehrkräften werden von der Schulkommission als aufsichtsrechtliche Anzeigen im Sinne von Artikel 101 des Verwaltungsrechtspflegegesetzes behandelt.***

***<sup>2</sup> Betrifft die aufsichtsrechtliche Anzeige die Schulführung im engeren Sinne, wird sie an das Schulinspektorat weitergeleitet und von diesem behandelt.***



## **Art. 101**

### **Aufsichtsrechtliche Anzeige**

***<sup>1</sup> Tatsachen, die ein Einschreiten gegen eine Behörde als erforderlich erscheinen lassen, können der Aufsichtsbehörde angezeigt werden.***

***<sup>2</sup> Wer anzeigt, hat vorbehältlich anderer Vorschrift keine Parteirechte, kann aber verlangen, dass ihm Auskunft über die Erledigung der Anzeige gegeben werde.***



**Sind die Eltern mit der Erledigung der aufsichtsrechtlichen Anzeige nicht einverstanden, so können sie Verwaltungsbeschwerde einreichen.  
➔ VSG Art. 72**

Beschwerde gegen SK ➔ Schulinspektorat

Beschwerde gegen SI ➔ Erziehungsdirektion

Beschwerde gegen ERZ ➔ Regierungsrat



**Der schriftliche Verweis**  
(VSV Art 21.i, LAG Art. 23.3) → SK

**Auflösung des  
Anstellungsverhältnisses**  
(LAG Art. 10) → SK

**Entzug der  
Unterrichtsberechtigung**  
(LAG Art. 22a) → ERZ



## Kündigungsgründe

- **Fachliches Ungenügen**
- **Ungenügende Leistung**
- **Konkrete Pflichtverletzung**
- **Gravierende Verfehlungen**
- **Charakterliche Schwächen**
- **Uneinsichtige Haltung gegenüber den Vorgesetzten**
- **Völlige Zerrüttung des Verhältnisses zwischen Lehrperson, Kollegenschaft, SL oder SK**
- **Uneinsichtiges pädagogisches, didaktisches und menschliches Verhalten gegenüber den Auszubildenden**
- **Verursachung eines unerträglichen Arbeitsklimas**



## Weitere Aspekte

- **Lehrkraft nicht „fallen lassen“**
- **3 Aspekte beachten:**
  - den sachlichen
  - den zwischenmenschlichen
  - den rechtlichen
- **Jede Situation ist „einmalig“**
- **Verhältnismässigkeit**
- **Zuständigkeit klären**
- **Abläufe transparent gestalten**
- **Datenschutz**
- **Fairnessregel: Zuerst direktes Gespräch suchen**
- **Probleme im kleinen Rahmen lösen**
- **Hilfe von aussen sinnvoll?**



## **Vorbeugend - SK**

- **Eigene Motivation für SK-Arbeit kennen**
- **Regelmässig informieren (Lp, SL, SK)**
- **Auffordern Kritik direkt anzubringen**
- **Innerhalb SK einheitliches Vorgehen diskutieren (bevor etwas vorfällt)**
- **SK Mitglied und Lp treffen sich 1 bis 2 Mal im Jahr zu einem informellen Gespräch**
- **Lob und Anerkennung aussprechen**



## Vorbeugend – Lehrpersonen

- **Konflikte gehören zum Leben**
- **Verletzbarkeit eingestehen**
- **Gesprächsbereit sein**
- **Fehler zugeben**
- **Hilfe in Anspruch nehmen**
- **Klatsch vermeiden**
- **Kollegiales Feedback**
- **Nicht alle Konflikte sind lösbar -  
Trennung**